Pikler®-Grundkurs

Beginn: Frühling 2024

Foto von Heide Wettich

Die Erfahrungen der Kinderärztin Emmi Pikler und ihres Instituts, das sie auf der Grundlage langjähriger Arbeit in Familien aufgebaut hat, erlauben uns einen fundierten Einblick in das Leben von kleinen Kindern. In erstaunlichem Ausmaß wird das Kind „sichtbar“ - mit der unermesslichen Fülle von Fähigkeiten, die es von Anfang an mitbringt und die danach streben sich zu entfalten, und auf der anderen Seite mit den ganz konkreten Bedürfnissen, die auch schon der Säugling wahrnehmbar äußert.

Mit Hilfe der Arbeit von Emmi Pikler wollen wir die frühkindliche Entwicklung besser kennen- und verstehen lernen, so dass wir das Kind von Geburt an in seinen Fähigkeiten und Aktivitäten sehen, schätzen und ernst nehmen lernen und entsprechende Entfaltungsmöglichkeiten gewähren können. Wir studieren, was das Kind äußert und von uns braucht. So kann es möglich werden, dass es das, was es braucht, bekommt, und das, was es selbst kann, auch wirklich tut. Indem unsere Sicherheit wächst, die Bedürfnisse des Kindes zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren, kann unser Zusammenleben friedlicher und freudiger werden und wirklicher Raum für die Entfaltung in allen Bereichen seiner Persönlichkeit entstehen.

Wertschätzender Umgang, respektvolles, aufmerksames Miteinander, dialogische Grundhaltung –

das sind Begriffe, die aus der heutigen pädagogischen Diskussion nicht mehr wegzudenken sind. In vielen Krippenkonzepten werden sie als „pädagogische Grundhaltung“ angegeben, und es gibt wohl keine Erzieherin, die sich darin nicht wiederfinden kann.

Foto von Marian Reismann, Pikler-Institut

Gerade aber weil diese Begriffe so eindeutig zu sein scheinen und so positiv besetzt sind, verführen sie zu dem Glauben, dass die eigene Praxis damit auch schon übereinstimmt. Tatsächlich bedeutet es aber eine enorme Bewusstseinsarbeit – für ein Team und für jede einzelne Erzieherin – die eigene Haltung und Praxis zu hinterfragen und sich dem anzunähern, was einem an dieser Grundhaltung wertvoll erscheint.

Der Pikler®-Grundkurs ist eine Möglichkeit, im persönlichen Prozess die Pädagogik Emmi Piklers kennen zu lernen. Wesentliche Bestandteile sind die Beobachtungen, die die TeilnehmerInnen zwischen den einzelnen Einheiten machen und ihre Selbsterfahrung, um die Wahrnehmungsfähigkeit und die Fähigkeit auf die Kinder angemessen zu reagieren zu verfeinern und zu vertiefen.

Der Pikler®-Grundkurs wird vom Pikler®-Verband Europa e. V. anerkannt. Er kann auch von Personen besucht werden, die nicht an der gesamten Ausbildung interessiert sind.

Der Pikler-Grundkurs ist das erste Modul der Pikler-Ausbildung und dient der Einführung in die pädagogische Arbeit der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler. Das Pikler-Ausbildungscurriculum beinhaltet weitere Seminarmodule zur Vertiefung, Selbsterfahrung und Praxisbegleitung.

Titel:

Bewusstseinswandel in der Kleinkindpädagogik:

Wie entwickeln Kinder Eigeninitiative, Umsicht, Selbstvertrauen und Ausdauer? Was sind die Voraussetzungen, damit ein gesundes Selbstwertgefühl wachsen kann?

Autonome Bewegungsentwicklung und freies Spiel, beziehungsvolle Pflege, soziales Lernen und Kinder untereinander, die Rolle der Beobachtung, Sprache und Kommunikation, Grundlagenarbeit: Einführung in die pädagogische Arbeit der Kinderärztin Emmi Pikler, ehemalige Leiterin des Säuglingsheims ‚Lóczy' in Budapest.

Zielgruppe:

Pädagogische, psychologische, therapeutische und medizinische Fachleute für das Baby- und Kleinkindalter.

Ziele:

Durch eine intensive Beschäftigung mit den kindlichen Entwicklungsschritten möchten wir in diesem Kurs zu einer besseren Wahrnehmung der kindlichen Bedürfnisse von Geburt an gelangen.

Die Arbeit der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler wird uns dabei helfen, anhand ihrer Beobachtungen und praktischen Erfahrungen im Zusammenleben mit Säuglingen und Kleinkindern einen differenzierten Einblick in das vielfältige Wesen und Entwicklungspotential von Kindern zu gewinnen und Kenntnisse darüber zu erlangen, wie wir sie auf ihrem Weg respektvoll und ihren Entwicklungsbedürfnissen entsprechend begleiten können.

Arbeitsweise:

Als Arbeitsunterlagen zur fundierten Beschäftigung - theoretisch wie praktisch - werden wir die Bücher von Emmi Pikler und ihren Mitarbeiterinnen, wie auch die im Säuglingsheim Lóczy aufgenommenen Fotos und Videos der dort lebenden Kinder während Pflegehandlungen und Spielsituationen heranziehen. Ebenso fließen langjährige Erfahrungen in der Pikler-Spielgruppen- und Krippen-Arbeit nach den pädagogischen Vorstellungen von Emmi Pikler, in den Kurs ein.

Beobachtungsaufgaben und Protokolle sowie Eigenreflexionen ergänzen die theoretische Beschäftigung und dienen der Verfeinerung unseres Verständnisses der kindlichen Entwicklung.

Die Beobachtungen und Erkenntnisse von Emmi Pikler und ihren Mitarbeiterinnen im Pikler-Institut stellen unsere herkömmliche Sichtweise kleiner Kinder zum Teil grundlegend in Frage. Unsere Erfahrungen zeigen, welch große Herausforderung die Begleitung von Kindern und Eltern darstellt, wenn wir sie in ihren Entwicklungsbedürfnissen und in ihrem individuellen Erleben ernst nehmen wollen. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist neben der theoretischen Auseinandersetzung, die Nachentfaltung des Erwachsenen.

Neben methodischer Vielfalt in der inhaltlichen wie praktischen Arbeit und Versuchen zur Selbsterfahrung, wird auch genügend Raum für Fragen und für die Beschäftigung mit individuellen Problemsituationen sein.

Inhalt/Themen:

Thema 1: ***Emmi Pikler und das Lóczy***

- **Emmi Pikler** als Kinderärztin in Familien und als Gründerin und Leiterin des Pikler-Instituts **(Lóczy)**
- **Beobachtungen, Erkenntnisse und Forschungen** von Emmi Pikler über Kinder von 0-3 Jahren

Thema 2: ***Autonome Bewegungsentwicklung***

- Von der Bedeutung einer **autonomen Bewegungsentwicklung**: Voraussetzung für Sicherheit, Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit - Vom äußeren und inneren Gleichgewicht
- **Lasst mir Zeit**: Selbstregulation von Aktivität und Ausruhphasen
- **Geeignete Bewegungsgeräte**
- **Aufgabe des Erwachsenen** – Begleitung und/oder Hilfe: Kleine Gefahren erleben lassen, vor großen Gefahren schützen

„Im Laufe seiner Bewegungsentwicklung lernt der Säugling nicht nur sich auf den Bauch drehen, nicht nur das Rollen, Kriechen, Sitzen, Stehen oder Gehen, sondern er lernt auch das Lernen. Er lernt, sich selbständig mit etwas zu beschäftigen, an etwas Interesse zu finden, zu probieren, zu experimentieren. Er lernt Schwierigkeiten zu überwinden. Er lernt die Freude und die Zufriedenheit kennen, die der Erfolg - das Resultat seiner geduldigen, selbständigen Ausdauer - für ihn bedeutet.“

Emmi Pikler

Thema 3: ***Freies Spiel***

- Von den Anfängen des freien Spiels: **Spielentwicklung** in den ersten drei Lebensjahren
- Die Bedeutung des freien Spiels für die Entwicklung des Kindes: **Spiel ist Lernen**, Spiel ist Leben
- Eine kindgerechte Umgebung vorbereiten: **Geeignete Materialien** - dem Forscherdrang des Kindes entsprechend
- Die **Rolle des Erwachsenen** in der vorbereiteten Umgebung: Die Eigeninitiative ermöglichen, Lösungen selbst finden lassen
- Unterschiedliche Formen der Aufmerksamkeit in der freien Spielaktivität

„Wesentlich ist, dass das Kind möglichst viele Dinge selbst entdeckt. Wenn wir ihm bei der Lösung aller Aufgaben behilflich sind, berauben wir es gerade dessen, was für seine geistige Entwicklung das Wichtigste ist. Ein Kind, das durch selbstständige Experimente etwas erreicht, erwirbt ein ganz anderes Wissen als eines, dem die Lösung fertig geboten wird.“

Emmi Pikler

Thema 4: ***Beziehungsvolle Pflege***

- Beziehungsvolle Pflegesituationen und **respektvoller Umgang**: Vom Körperbewusstsein zum Selbstbewusstsein
- **Sanfte Berührungen** - Von den Händen der Pflegerin und der Empfindsamkeit des Kindes
- Die Rolle des Kindes bei Pflegehandlungen: Die Bedeutung **echter Kooperation** während der Pflege
- Wickeln, An- und Ausziehen; Sphinkterkontrolle
- Von der Flasche bis zum selbstständigen Essen: **Schritt für Schritt begleitet werden auf dem Weg zur Selbstständigkeit**
- **Voraussetzungen** für beziehungsvolle Pflege – geeignete Bedingungen

„Durch die Art der Berührung bekommt der Säugling wichtige Botschaften über Nähe, Liebe und Achtsamkeit, die mit Worten nur schwer übermittelt werden können.“

Thema 5: ***Soziales Lernen***

- **Übergang vom Säuglingsalter ins Kleinkindalter**: Die ersten Schritte in die Welt und die Begleitung durch den Erwachsenen
- Soziales Lernen - **Lernen durch Nachahmung**
- Regeln und Grenzen für ein harmonisches Miteinander und eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung: **Wie viel Führung braucht ein Kind oder wie erkenne ich eigene Bedürfnisse und Grenzen?**
- **Lob und Tadel**: Die heimlichen Erzieher oder Was brauchen Kinder wirklich?

„Die eigenen Gefühle wie die des Kindes anzuerkennen, kann helfen, traditionelle Erziehungsmuster zu verlassen."

Jesper Juul

Thema 6: ***Kinder untereinander***

- Was bedeutet ein Kind für das andere Kind? – **Wie Kinder Kontakt aufnehmen**
- **Erste gemeinsame Aktivitäten**, Nachahmungsspiele, Symbolspiele, Rollenspiele
- **Konflikte verständnisvoll begleiten** – Möglichkeiten und Lösungswege
- **Einfühlsamer Umgang mit Wut und Aggression**: Aggressivität unter Kleinkindern – Was löst es bei uns Erwachsenen aus?

„Ich selbst sage gleich vorneweg, dass Eifersucht meiner Meinung nach normal und gesund ist. Sie ergibt sich aus dem Umstand, dass das Kind liebt. Ein Kind, das nicht lieben kann, zeigt keine Eifersucht. (...) Die Eifersucht repräsentiert einen ganz bestimmten Schritt in der Entwicklung des kleinen Kindes – sie zeigt nämlich an, dass es fähig ist, zu lieben."

D.W.Winnicott

Thema 7: ***Sprache und Kommunikation, persönliche und soziale Verantwortung***

- **Von den Anfängen des Miteinandersprechens** - Laute, Blicke, Gesten und Worte: Vom Dialog in der Begegnung mit kleinen Kindern als Grundlage für Vertrauen und Sicherheit
- Einfühlsames Verstehen und **Orientierung durch Sprache** als Voraussetzung für kindliche Kooperationsbereitschaft und die Entwicklung von sozialer Kompetenz
- **Welche Bedeutung hat eine persönliche Sprache für ein gleichwürdiges Miteinander?**
- Kommunikation und Metakommunikation, verbale und nonverbale Kommunikation: **Wie sprechen wir mit Kindern, welche Botschaft versteckt sich in unseren Wörtern?**

„Unser Selbstgefühl entwickelt sich hauptsächlich mit Hilfe von zwei Nährstoffen: Wenn mindestens eine der Personen, die in unserem Leben bedeutungsvoll sind, uns „sieht" und anerkennt, wie wir sind, und wenn wir erleben, dass wir für andere Menschen so, wie wir sind, wertvoll sind. Wenn sich diese beiden Grundelemente in einer persönlichen Sprache ausdrücken, haben wir maximale Voraussetzungen, ein fruchtbares Leben zu führen, allein oder zusammen mit anderen."

Jesper Juul

Thema 8: ***Beobachten und verstehen***

- Die **Bedeutung selbst bestimmten Lernens** für den Umgang mit neuen Herausforderungen und Schwierigkeiten in der menschlichen Entwicklung
- **Voraussetzung für inneres Wachsen und echte Begegnung**: Begleitet werden, stille Aufmerksamkeit erfahren, die Freude teilen
- Beobachten als Grundlage für das **Wahrnehmen des individuellen Entwicklungsstandes, der Befindlichkeit und der Bedürfnisse des Kindes**
- **Möglichkeiten und Wert des Beobachtens:** Im Bewegungs- und Spielverhalten des Kindes „lesen" lernen
- **Beobachtungsprotokolle** erstellen und analysieren – Was erfahren wir dadurch?

„Es gibt Menschen, die ein Kind mit dem Ton in den Händen eines Töpfers vergleichen. Sie fangen an, den Säugling zu formen und sich für das Ergebnis verantwortlich zu fühlen. Sie haben Unrecht. Sollten Sie ähnliche Vorstellungen haben, werden Sie (über kurz oder lang) von einer Verantwortlichkeit erdrückt werden, die Sie überhaupt nicht übernehmen müssten. Wenn Sie dem Säugling zugestehen, dass er ein eigenständiges Wesen ist, dann werden Sie viel Freude am Beobachten der Entwicklung des kleinen Wesens gewinnen, das glücklich ist, seine Bedürfnisse selbständig befriedigen zu können. (...)
Allein und für sich sein zu können ist eines der wichtigsten Zeichen für emotionale Reife."

D.W.Winnicott

Thema 9: **Grundlagenarbeit: Sensory Awareness**

Eine Grundlage der Pikler-Arbeit mit Kindern sowie auch von Sensory Awareness mit Erwachsenen ist das Vertrauen in die jedem Organismus innewohnende Gesetzmäßigkeit, sich zu entfalten und zu wachsen, wenn es die Lebensbedingungen erlauben.
Es berührt uns, wenn wir es in den Kindern erkennen und wenn wir dieses innere Wissen in uns selbst wahrnehmen.

- Was ist unsere "eigene Natur"?
- Was sind im Gegensatz dazu unsere Vorstellungen und Bilder von uns?
- Was brauchen wir, um in der momentanen Anforderung "reagierbereit" zu sein?
- Wie können wir uns regenerieren?
- Wo ist unsere Lebendigkeit?

„Ich „erziehe" Sie nicht zu irgendetwas, und ich „unterrichte" Sie nicht in irgend etwas. Ich möchte, dass Sie bewusst erleben und erkennen, was Sie in sich tragen. Wenn Sie sich von mir dazu bewegen lassen, sich für die Qualität Ihres Verhaltens und für Verhaltensprobleme überhaupt in einer bestimmten Weise zu interessieren, ergeben sich daraus eine Fülle von Konsequenzen, die man nicht lehren kann und auch nicht zu lehren braucht."

Heinrich Jacoby

Literaturempfehlungen, bzw. für den Pikler-Grundkurs zu erwerben:

Emmi Pikler: „Miteinander vertraut werden", **Arbor** Verlag, Freiamt
„Lasst mir Zeit", Pflaum Verlag, München
„Friedliche Babys - Zufriedene Eltern", Herder Verlag, Freiburg
Pikler-Schriften:
„Spielen ist Lernen", Monika Aly, Anja Werner, Anke Zinser
„Ich, Du und Wir", Anna Tardos, Anja Werner

Weitere siehe www.pikler-verband.org/pikler-veroeffentlichungen/pikler-literatur

Anmeldebedingungen:

Zeitpunkt der Pikler®Grundkurs-Fortbildung: 2024-2025

Kursort Siebnen-Wangen

Modul 1 Biografie und Bewegung	Do – Sa 21./22./23. März 2024
Modul 2 Spiel	Do – Sa 6./7./8. Juni 2024
Modul 3 Sensory Awareness	Fr – So 13./14./15. September 2024
Modul 4 Pflege	Do – Sa 17./18./19. Oktober 2024
Modul 5 Kinder untereinander	Do – Sa 20./21./22. Februar 2025
Modul 6 Sprache	Do – Sa 1./2./3. Mai 2025
Modul 7 Beobachtung	Do – Sa 3./4./5. Juli 2025

Jeweils von 9 bis 17.00 Uhr **(Sensory mit Peggy Zeitler, leicht andere Arbeitszeiten, wird im ersten Kursblock erläutert)**

Ort: 8854 Siebnen, mit der S-Bahn in ca. 40 Minuten von Zürich-HB erreichbar.
Teilnehmerzahl: beschränkt auf 14 Personen
Mitzubringen: Decke, warme Socken

Kurskosten: ***CHF 3700.—*** . Es kann nur der gesamte Kurs gebucht werden.

Anmeldeschluss*/Einzahlung der Kurskosten: 29. Februar 2024*

Annullationsgebühren:

Die Anmeldung kann nur mit gleichzeitiger Einzahlung der gesamten Kurskosten berücksichtigt werden (spätestens bis 29. Februar 2024)
Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich. Bei Stornierungen bis inklusive 29. Februar 2024 werden 50% der Teilnahmegebühr rückerstattet. ***Bei einem Rücktritt nach dem 29. Februar 2024 kann keine Rückerstattung mehr erfolgen.***

Präsenz-Zeiten während der Ausbildung, um die Grundkurs-Bestätigung zu erhalten;

Innerhalb des Grundkurses kann maximal nur einen Tag entschuldigt gefehlt werden, ohne nachholen zu müssen. Davon ausgenommen ist das Modul Sensory Awareness, wo stets alle Stunden besucht werden müssen.
Wegen Krankheit oder anderer Gründe kann es vorkommen, dass jemand fehlt. Übersteigen die Fehltage mehr als einen, dann kann die Teilnehmerin das Modul bei einem nachfolgenden Pikler®Grundkurs kostenfrei nachholen, sofern es platzmässig möglich ist. Die Teilnehmerin selbst ist dafür verantwortlich abzuklären / anzufragen, wann und wo sie nachholen darf. Die Vermittlung innerhalb der Module ist teils sehr prozess-orientiert. Daher ist es grundsätzlich nicht möglich nur den einen Tag nachzuholen, sondern es muss jeweils das ganze Modul, also 3 Tage nachgeholt werden.

*Die Kurskosten bitte gleichzeitig mit Abschicken der Anmeldebestätigung auf folgendes Konto (Verwendungszweck: ‚*Pikler-Grundkurs Schweiz 2024*‘) überweisen:*

Schwyzer Kantonalbank
Zugunsten von

Christiane Ackermann Zehnder
Oberseeweg 30
8853 Lachen

Konto 60 – 1 – 5

IBAN Nr. CH16 0077 7002 1350 3132 3
BIC-Nummer: KBSZCH22XXX.

Wenn Sie einen Einzahlungsschein benötigen, können sie ihn hier anfordern:
christineackermann@bluewin.ch

Fragen zu Ihrer Anmeldung:

Mit der Anmeldung bitten wir Sie, eine klare und umfassende Beantwortung der Frage „Warum interessiere ich mich für die Teilnahme an dieser Fortbildung?“ mitzuschicken, zu der Sie untenstehend erläuternde Fragen finden.

1. Einen tabellarischen Lebenslauf und eine Beschreibung der für Sie wichtigen persönlichen und beruflichen Entwicklungsetappen mit einem aktuellen Foto

2. Was ist Ihre momentane berufliche Beschäftigung

3. Welche Erfahrungen haben Sie bislang mit dem Lebenswerk Emmi Piklers gemacht?

4. Was möchten Sie durch die Pikler-Ausbildung lernen?

Ihre Antworten schicken Sie bitte an, Christine Ackermann Zehnder:
christineackermann@bluewin.ch

Anmeldebestätigung:

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fortbildung „Bewusstseinswandel in der Kleinkindpädagogik“ den *Pikler-Grundkurs Schweiz von März 2024 bis Juli 2025* an 7 Terminen an, mit Christine Ackermann, Helga Wolf und 1 Mal Sensory Awareness mit Peggy Zeitler. Die Kurskosten überweise ich auf oben erwähntes Konto bis 29. Februar 2024. Ebenfalls bis zu diesem Datum maile ich meinen Lebenslauf und die Beantwortung meiner Fragen an christineackermann@bluewin.ch

Ich akzeptiere nachfolgende Kursbedingungen. Bei einem Rücktritt bis 29. Februar 2024 werden 50% der Teilnahmegebühr rückerstattet. Bei einem Rücktritt nach dem 29. Februar 2024 kann keine Rückerstattung mehr erfolgen. Ich bezahle die ganzen Kurskosten. Dies gilt auch im Krankheitsfall. Wenn eine Ersatzperson gestellt werden kann, entfallen diese Kosten. Dies gilt nicht, wenn der Kurs bereits begonnen hat. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Organisatorin dieses Kurses behält sich vor, aufgrund von nicht voraussehbaren oder anderen, nicht von der Organisatorin zu vertretenden Gründen, Kurse zu verschieben. Die Teilnehmenden haben dann die Möglichkeit, das neue Datum zu akzeptieren oder ihre Teilnahme am neu terminierten Datum rückgängig zu machen. Bei einer ungenügenden Anzahl von Anmeldungen behält sich die Organisatorin das Recht vor, den Kurs zu annullieren. (Das Kursgeld wird in diesem Fall zurückerstattet) Den TeilnehmerInnen steht sowohl bei einer Verschiebung als auch bei einer Annullation weder eine Entschädigung noch Schadenersatz zu. Das Recht des Teilnehmers bei Kurs-Annullationen oder Kursverschiebungen Schadenersatz geltend zu machen, wird mit der Unterzeichnung dieses Vertrages ausdrücklich wegbedungen. Die Haftung der Organisatorin für allfällig beigezogene Hilfspersonen wird vollständig wegbedungen.
Zudem erkläre ich mit meiner Unterschrift;
dass ich nur eine Pikler-Grundkurs-Bestätigung erhalte, wenn ich, nach jedem Modul eine Reflexion und ein Beobachtungsprotokoll schriftlich verfasse und wenn ich nicht mehr als einen Tag gefehlt habe. Ich übernehme die volle Verantwortung für mich selbst und für meine Handlungen innerhalb und außerhalb des Kurses sowie die Verantwortung für selbst verursachte körperliche und sachliche Schäden und stelle die Kursleiterinnen von allen Haftungsansprüchen frei.

Datum:

Unterschrift*:*

Bitte genaue** Adresse **und** Telefonnummer **sowie** E-Mail-Adresse **angeben):

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

Ausgefüllte Anmeldebestätigung bitte abschicken an:
Christine Ackermann, Oberseeweg 30, 8853 Lachen, 0041 / 55 442 37 78, oder einscannen und per Mail senden an *christineackermann@bluewin.ch*

Christine Ackermann Zehnder
Pikler®Dozentin, Pikler®Pädagogin
DDIF Familien-Beraterin nach Jesper Juul

Oberseeweg 30
CH-8853 Lachen
Tel.: 055 – 442 37 78
E-Mail: christineackermann@bluewin.ch
www.emmi-pikler.ch

Ausbildung:
Kaufmännische Ausbildung
Montessori-Pädagogin
Spielgruppenleiterin
Pikler®Dozentin, Pikler®Pädagogin
DDIF- Familienberaterin

- Verheiratet
- Zwei Söhne: Matthias (1992)
  Michael (1995)

Aus- und Weiterbildungen:

- Ausbildung in Montessori-Pädagogik
- Seminare mit Rebecca und Mauricio Wild (nicht-direktive Erziehung)
- Regelmäßige Fortbildungen bei Anna Tardos, Budapest (Kinderpsychologin) sowie Ute Strub, Berlin (Bewegungstherapeutin) und Peggy Zeitler München (Sensory Awareness) über die Arbeit von Emmi Pikler
- seit 1997 regelmäßige Weiterbildungen und Hospitationen im Pikler-Institut in Budapest
- familylab-Seminar-Leiterin
- Marte-Meo Anwenderkurs
- vierjährige Ausbildung zur Familienberaterin am ddif in Berlin.
- 2-jähriger Lehrgang Empathie-Training; wie können wir Empathie, Achtsamkeit, Mitgefühl und Präsenz lehren? am ddif Berlin

Angebote:

- Pikler-SpielRaum, Eltern-Kind-Gruppe
- Pikler-Aus- und Fortbildungen (Vorträge, Seminare)
- Familien-Beratungen
- Supervisionen für Krippen und Eltern-Kind-Gruppen

Helga Wolf

Rieperdinger Str.3
85567 Grafing bei München
Deutschland

Tel.: 08092-853748
email: praxis@helgawolf.de

- in Partnerschaft lebend
- zwei Kinder Stefan (1997)
  Anna-Sophia (1999)

Ausbildung:
Erzieherin
Heilpraktikerin
Sensory Awareness Leader
Pikler®Dozentin, Pikler®Pädagogin

Weiterbildungen

- Peggy Zeitler München, Sensory Awareness

berufliche Tätigkeit und Angebote:

- 2006 – 2012 Erzieherin in der Kleinkindgruppe Spielkiste für den Träger Wege der Entfaltung
- 2012 – Feb. 2023 Erzieherin im Kindergarten Niederseeon für den Träger Wege der Entfaltung
- seit Mai 2023 Erzieherin in der Kinderkrippe Harthausen für die Gemeinde Harthausen
- seit 2016 Pikler-Aus- und Fortbildungen (Einführungen, Vorträge, Seminare)
- seit 2017 Sensory Awareness Gruppen- und Einzelstunden
- Familien-Beratungen

Peggy Zeitler

Sensory Awareness

US-Amerikanerin, lebt seit 1967 in München. Sie führt eine eigene Praxis für Sensory Awareness. Sie verlegt Texte zu Sensory Awareness und Pikler Arbeit im P. Zeitler Verlag. Sie ist Gründungsmitglied und Vorstand von „Wege der Entfaltung e.V.“, sowie Gründungsmitglied vom „Pikler Verband Europa e.V.“ und Piklerrätin.

Sensory Awareness basiert auf der lebenslangen Arbeit von Elsa Gindler, Heinrich Jacoby und Charlotte Selver. Alle setzten sich mit der Funktionsweise des Menschen und seinem Verhalten auseinander.

Sensory Awareness gibt jedem von uns die Möglichkeit selbst und immer wieder neu, in einen Prozess des Forschens, des Erlebens und Erkennens ein zu treten. Das bewusste Experimentieren mit unseren alltäglichen Bewegungen öffnet uns Einblicke in die Gesetzmäßigkeiten des Lebens und unseres Funktionierens. Wie stellt sich unser Organismus auf die momentanen Forderungen und Notwendigkeiten ein? Wie sind unsere inneren Abläufe, des Verhaltens, der Reaktionen und der Neuorientierung?

„ … während der ganzen Zeit, in der wir unsere Verbindungen mit der Welt entwickelten, bildete sich in uns etwas aus, das in keiner anderen lebenden Kreatur eine Parallele hat. Was zunächst aus wenigen Zellen, dann aus einigen tausend, dann aus einigen Millionen Zellen bestanden hatte, vermehrte sich bis in die Billionen in unserem Gehirn, um Botschaften zu empfangen, sie in Beziehung zu setzen und zu ordnen und die Reaktion zu steuern…“ (Ch. Brooks – „Erleben durch die Sinne“- Innovative Psychotherapie und Humanwissenschaften)